

Manchmal kommt es dicke

Idsteiner Frauentag findet große Beachtung / Ausstellungen und Vorträge

IDSTEIN Zum dritten Male nahmen sich Frauen aus der Region beim Idsteiner Frauentag eine Auszeit vom Alltagsleben. Etwa 600 Besucher, unter ihnen auch viele Männer, kamen ins Gerberhaus, um sich davon zu überzeugen, dass Frauenpower nicht nur ein leeres Schlagwort ist.

Von Verena Wilhelm

Zur Eröffnung sprach Beate Oehl, freie Dozentin der Europa Fachschule Fresenius. Zum Thema der Veranstaltung "Hand auf ´s Herz - manchmal kommt es wirklich dicke" hielt sie den Vortrag, der eigentlich Lilli Wilken vorbehalten war. Diese fiel leider kurzfristig aus, da sie am eigenen Leib erfahren musste, dass es manchmal "wirklich dicke" kommen kann - sie lag im Krankenhaus. Beate Oehl gab zu verstehen, dass es zwar schlimme Schicksalsschläge gebe, dass man aber auch die Zeit, an denen das Glück einen "ganz dick trifft", nicht vergessen dürfe.



Kursleiterin Susanne Helwig (re.) zeigt mit den Teilnehmerinnen des Workshops "Selbst, Sicher und Stark" beispielhaft, wie selbstsicheres Auftreten durch eine selbstbewusste positive Körperhaltung vermittelt wird
Foto: wita/Udo Mallmann

Die Angebote im Gerberhaus waren vielfältig. So fand eine Typberatung statt, die sich speziell an Frauen richtete, die keine Modellmaße haben. Ein Schuhgeschäft, ein Optiker und ein Kleidungsausstatter standen hierbei hilfreich zur Seite und zeigten den Frauen, welche Farben und Formen sie ins vorteilhafte Licht rücken können. Aber auch die Vorträge, wie "Zuckersüchtig - wann die süße Lust zur Last wird" von Heilpraktikerin Karin Eichel oder "Waage, Waage sag` mir an, wie ich mich heute fühlen kann" von Diplom-Sozialpädagogin Irene Roth wurden gut angenommen. Was Werbung in den Medien verspricht und was wirklich dahinter steht, beleuchtete Prof. Dr. Claudia Iven. Bei den insgesamt neun Vorträgen kamen rund 200 Zuhörer zusammen, um sich über unterschiedliche Themen zu informieren.

Erstmals wurden parallel zum Geschehen im Gerberhaus vier Workshops in der Stadthalle angeboten. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops "Kippelt sie noch oder tönt sie schon?" unter Leitung von Steffen Glückselig von der Europa Fachschule Fresenius lernen, wie man sich mit der eigenen Stimme auch in einer großen Runde behaupten kann.

Am Sonntag war die "Grande Dame der Körpersprache" Sabine Mühlisch aus Köln zu Gast. "Mit der Körpersprache durch dick & dünn" war ihr Thema. Eigentlich trainiert sie Manager in der Kunst, wie man mit dem Körper das zum Ausdruck bringt, was die Stimme sagt. Der Kurs war eine gute Hilfestellung für Frauen, die bis jetzt für ihre Familie daheim geblieben sind und sich nun im Job beweisen wollen. Eine Ausstellung für Existenzgründerinnen stand auch in diesem Jahr wieder beratend zur Seite.

Ein Beispiel für den erfolgreichen Sprung in eine berufliche Existenz ist Ulrike Peuscher-Türck. Als 2004 der erste Frauentag in Idstein stattfand, war sie Besucherin. Dank der hier gefundenen Anregungen reifte bei der Hobbyköchin die Idee, eine kleine Firma ("Rent a Cook") zu gründen. Ihr Geschäftsprinzip entspricht jedoch nicht einem normalen Partyservice.

Wer sie bestellt, "kann was erleben". Sie kommt ins Haus und lässt sich beim Kochen zusehen - die Gastgeber müssen sich aber um nichts kümmern. Ihre Spezialität sind thailändische Küche und Vollwertkost, aber sie kocht auch gern mit indischer oder marokkanischer Note. Ulrike Peuscher-Türck sorgte denn auch das Wochenende über für eine hervorragende Verpflegung der Frauen.

Ein Höhepunkt des Frauentages war die Lesung von Peter Lückemeier und Natja Juretzka aus dem Buch "Herzblatt- Geschichten". Für die rund 40 Besucher war es ein Training für die Lachmuskeln, als über den Baumarkt als letztes Herrschaftsgebiet des Mannes berichtet wurde.

Die Ausstellung "Durch dick und dünn mit allen Sinnen" ließ die Besucher am eigenen Leib erfahren, wie unterschiedliche Sinneseindrücke dargestellt werden können. Aber auch Einrichtungen wie das Idsteiner Geburtshaus stellten sich vor. Im Erdgeschoss des Gerberhauses stellte Riitta Soini ihre Bilder aus, die ausschließlich Frauen in unterschiedlichen Formen und Farben darstellten.

Für einen musikalischen Finale sorgte das Duo "Voice meets Piano" mit Dora Michel (Gesang) und Claudia Zinserling (Klavier). Der Überschuss aus der Veranstaltung soll in diesem Jahr dem Bad Schwalbacher Frauenhaus und dem Marie-Schlei-Verein zu Gute kommen wird.

Im nächsten Jahr soll der Frauentag voraussichtlich im Herbst stattfinden zum Thema "War das schon alles? Frauen in der Lebensmitte". Übrigens: Immer am ersten Mittwoch im Monat um 20 Uhr treffen sich interessierte Frauen im Höerhof am Frauenstammtisch.